

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

Referenten

PD Dr. Frank Andersohn

Frank Andersohn – Consulting and Research Services
Berlin

Dr. Karl Broich

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Bonn

Dr. Anne Dwenger

Bundesministerium für Gesundheit (BMG)
Bonn

Prof. Dr. Edeltraut Garbe

Klinische Epidemiologie, BIPS, Universität Bremen
Bremen

Dr. Falk Hoffmann

Universität Bremen - Zentrum für Sozialpolitik
Bremen

Dr. Martin Huber

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Bonn

Prof. Dr. Dipl.-Psych. Gerd Laux

Inn-Salzach-Klinikum gGmbH
Wasserburg am Inn

Prof. Dr. Walter Schwerdtfeger

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Bonn

Eveline Jaquenoud Siro

Qualitätszentrum für Medikamentensicherheit und
Diagnostik – mediQ Psychiatrische Dienste Aargau
AG, Klinik Königsfelden
Brugg

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

Termin

10.11.2011: 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr

11.11.2011: 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Ort:

Bundesinstitut für Arzneimittel und
Medizinprodukte,
Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
D-53175 Bonn

Tagungsgebühr:

€ 110,- € Industrie

€ 60,- € Universität/Behörde

Abstracts:

Abstracts sind als Word-Dokument (max. 250
Wörter) in englischer Sprache einzureichen.
Die Einreichfrist für Abstracts endet am
19.09.2011.

Bitte senden sie Ihren Abstract per Email an:
petra.thuermann@helios-kliniken.de

Anmeldungen erbeten an:

Frau Andrea Stüven

IBE – Institut für medizinische Informations-
verarbeitung, Biometrie und Epidemiologie
Ludwig-Maximilians-Universität München
Marchioninstr. 15

81377 München

Tel.: 089/7095-7481

Fax.: 089/7095-7482

Email: stueven@ibe.med.uni-muenchen.de

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

6. Deutscher Pharmakovigilanz- Tag

vorläufiges Programm

Bonn
10.11.11 - 11.11.11

Die Zertifizierung als Fortbildungs-
veranstaltung wird bei der
Landesärztekammer Nordrhein
beantragt.

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

Einladung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie herzlich zum 6. Deutschen Pharmakovigilanz-Tag 2011 nach Bonn in das BfArM einladen. Das BfArM hat eine neue Leitung und im nächsten Jahr tritt die Pharmacovigilance Regulation 1235/2010 in Kraft. Da lag es nahe, den 6. Pharmakovigilanz-Tag im BfArM zu veranstalten. Neben topaktuellen Beiträgen aus dem BMG und dem BfArM stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung zwei Themen: Unerwünschte Arzneimittelwirkungen in der Psychiatrie und Neurologie sowie die Eignung von Routinedaten für die Pharmakovigilanz. Wir möchten alle auf diesem Gebiet tätigen Wissenschaftler, Vertreter aus Behörden, Industrie und Krankenkassen ganz herzlich zum 6. Deutschen Pharmakovigilanz-Tag in Bonn am 10.11. und 11.11.2011 zum Vorstellen und Diskutieren neuer Ergebnisse und zum Erfahrungsaustausch einladen. Wir freuen uns sehr auf Ihre aktive Teilnahme und Anmeldung von Beiträgen auch für Freie Themen.

Ihre
Prof. Dr. med. Joerg Hasford
Prof. Dr. med. Petra A. Thürmann

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

Programm

Donnerstag, 10.11.2011
14:00 Uhr bis 18.30 Uhr

Top aktuell:

W. Schwerdtfeger: Zukunft der Pharmakovigilanz in Europa

Themenschwerpunkt I:

Arzneimittelsicherheit in der Psychiatrie und Neurologie

K. Broich

Antipsychotika bei älteren Patienten – Relevanz für Klinik und Zulassungsbehörden

M. Huber

Psychiatrische Arzneimittel – aktuelle Aspekte der Pharmakovigilanz in Europa

E. Jaquenoud Sirot

Therapeutisches Drug-Monitoring und pharmakogenetische Tests - sinnvoller Einsatz in der Pharmakovigilanz

G. Laux

Fahrtauglichkeit unter Psychopharmaka

Freie Vorträge

Am Abend: Geselliges Beisammensein

6. Deutscher Pharmakovigilanz-Tag Bonn

Programm

Freitag, 11.11.2011
9:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Top aktuell:

A. Dwenger: Umsetzung der Pharmakovigilanz-Richtlinie in das AMG

Themenschwerpunkt II:

Eignung von Routinedaten für die Pharmakovigilanz

E. Garbe: Risiko schwerer Blutungen unter Phenprocoumon-Therapie: Untersuchungen mit der Deutschen Pharmakoepidemiologischen Forschungsdatenbank

F. Andersohn: Deutsche Routinedaten - auf Augenhöhe mit der UK General Practice Research Database (GPRD)?

F. Hoffmann: Routinedaten der Krankenkassen in der Pharmakovigilanz: Wo Licht ist, ist auch Schatten

Freie Vorträge

Aktuelles Programm unter:
www.pharmacoepi.de